

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar
Kohlhoff, Daniel Zeglin; Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian
Friedrich Schwartz und Peter ...**

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 05.07.1756-31.12.1756

25. Oktober 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184425

so fortzuliß gegasst, labt. Man annindert: ob es nicht
Zeit wäre, an einem Thale zu gehen, und das was man
Gott zu pflanzen? Auch das geseht auf. Man waschete
sich an: dann sieht man jetzt das Geseht an sich,
ist das auf Gott nicht, und wollte ich auch nicht verstehen.
Man hat ich, ich zu pflanzen, weil es noch zu finden, was
es: zeigte ich auf wie es zu ich zu lassen, so ist.

Erweist sich dem

Land.

In 25^{ten} Linz, wie ich das Unterabsetzung in
Tirupälaturei Erweist nachher. Das man ein einziges
darin war zolgaude: In Köpfeleburam hat eine Wä-
dugätschi von ich Medizin begehrt. Es hat ich auf
eine griechische gelehrt. Da hat man gelehrt: so ist
das ich ich Geseht ist gesandt, wollte ich zu ich
diese Lärm. Eine Goldschmiedige Familie zu dem
hat ich nicht mehr, las ich, weil das Man hat das
Lärm. Es hat ich bis zu ich über ich, das auf ich.
Ich, und bezeugt, daß es ich nicht gering ich die
Figkeit, so das ich, Thib, Hamant Schawriam, so ich
in der Thib galant, in Gabat barman, man
das Lärm. Da das Man plötzlich gelehrt, das ich die
das und einige Erweist, das Thib hat den Man
gelehrt gelehrt. Das ich Galant ist auf eine
einige Familie erweist worden, ich zu man, die zu man,
Codem. Aber eine von ich in Tirupälaiam mit
einem von der ich sitzenden, Erweist. Man glaub ich, ob

Erweist sich
Erweist.

er nicht Gottes Ansehen, wolte. Er gab zu verstehen, er
 wisse nicht, was das wäre, ein Kind Gottes zu sein. Nach-
 dem er ihm vorklärte, sagte er: ja mein Gott, ich
 will, lieber, so wolte ich wol können. Man antwortete: Eben
 jetzt, da man mit uns nicht läßt Gott auf sich. Der Gott
 hat in seinem Worte, welches in Trunkenheit gelaufen wird
 ganz unbekannt, wie ein Mensch, und ganz anders, als ein
 Kind Gottes. Das ist ein Kind, zu welchem man
 hat er uns nicht und sein Leben zu uns und nicht unser
 Leben, Gottes. Nun so könnt ihr uns nicht das Wort Got-
 tes, so wendet ihr wenig, wenig, wenig. Es wolte aber
 nicht weiter antworten. Darauf sprach man ihm: wir
 sind Kinder, und eine große Christenheit, wir sind, die ich
 bei uns haben, könnt, wendet ihr das nicht können?
 Darauf er mit lauter Stimme zu antworten gab, daß
 das aber, seine Gotteskindschaft wäre. Er! sagte
 man, nicht Geld und Gut, sondern wir sind bei uns
 zu haben, wendet ihr nicht. Auch und für die
 man hat, und wenig, viel, soll ich haben. Der
 wird Gott als ein Kind, und wir sind. Aber er
 wolte nicht weiter antworten.

Co. Nachdem einer von uns ein portugiesische Familie De mit Eise
 in Woelipäleram besucht, und mit der Familie, Man, Gide, und Apostate.
 und Tochter, und zu seiner Lebenszeit, kann
 daselbst ganz Sipais an, mit dem, man sich in ein Ge-

siehe seine Kinder, dem zur Ehre und zur Erlangung
der Seligkeit zu gelangen. Er empfing zum Heil,
sagte aber, daß er noch, seine Kinder nach Kardinal
geseh, müßte. Man hat nach ihm und andere gesagt,
und daß ich das Ende zu bestimmen.

Das 2^{te} = ging rüber von uns auf einige nördliche Unterwasser
hirschkäse. In Pomeranien, das die fäulnis, mit fäulnis.
 fäulnis von der Kachmeinen, oder fäulnis - fäulnis.

[illegible]